

Öffentlicher Anzeiger

als Beilage des Amtsblatts 23

der Königl. Regierung zu Breslau.

Nro. 23.

Breslau, den 8. Juny 1825.

Sicherheits-Polizey.

Bekanntmachung.

Der wandernde Tuchmachersgefelte Carl Heinrich Krause, 20 Jahre alt, und von Werbau im Königreich Sachsen gebürtig, hat sein Wanderbuch, welches ihm vom Rath zu Werbau unterm 24. November a. pr. ertheilt und gestern von hier nach Schweidnitz visirt worden ist, auf dem Wege von hiesiger Stadt bis Peterwitz verlohren; welches zur Vermeidung etwaigen Mißbrauchs hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Strehlen, den 27. May 1825.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Gedruckte Bogen zur Anfertigung der erforderlichen Verzeichnisse über Pfandbriefe, welche bei der hiesigen Fürstenthums-Landschaft zur Zinsen-Erhebung vorgezeigt werden sollen, nebst Anweisung, werden vom 7. Juny v. J. ab, in der hiesigen Landschafts-Registratur unentgeltlich verabreicht werden. Liegnitz, den 1. Juny 1825.

Liegnitz-Wohlaus. Fürstenthums-Landschafts-Direction. (gez.) v. Johnson.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §. 8, 11 und 12 des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-theilungs- und Dienst-Ablösungs-Ordnung vom 7. Juny 1821 wird die auf dem Fideicommissguthe Zülzendorf Nimptschen Kreises vorsehende Gemeinheits-Auseinandersetzung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich ad Terminum den 16. July a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zülzendorf vor uns zu sistiren, um den Auseinandersetzung-Plan einzusehen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehdrt werden.

Nimptsch, den 28. May 1825.

Abatgl. Special-Commission Nimptschen Kreises.

Verdingung von Kiesanfuhr.

Ueber Verdingung der Kiesanfuhr zur Reparatur der Chausséestrecken von Breslau bis Klettendorf und von Breslau bis Holtzau, an den Mindestfordernden, steht auf den 4ten July c., Nachmittags um 3 Uhr, im Chaussee-Bollhause zu Klettendorf ein Licitationstermin an. Es sollen 74 Schachteln gesiebter Kies auf die Chausséestrecke zwischen Breslau und Klettendorf und 489 Schachteln auf die Strecke zwischen Breslau und Holtzau angefahren werden. Der Kies muß bis zum 1. October c. angefahren sein, und kann die Anfuhr in Quantitäten zwischen 50 und 100 Schachteln an einen einzelnen Entrepreneur ausgegeben werden. Ueber die Lage der Kiesplätze giebt der Wegebau-Conducteur Biermann in Huben und Unterzeichner nähere Auskunft, so wie auch die sonstigen Bedingungen allda in Augenschein genommen werden können. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich zu der bestimmten Zeit an gedachter Stelle einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Breslau, den 3. Juny 1825.

E. Mens,
Königlicher Wegebau-Inspector.

P r o c l a m a

Die sub No. 71 zu Neudorf bei Breslau vor dem Schweidnitzer Thore belegene, ortsgewöhnlich auf 1380 Rthlr. Courant abgeschätzte Erbsassenstelle des Erbsassen Christian David Schulz soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 5. July, 9 August und peremptorisch in Termino den 6. September c. a. verkauft werden, und werden zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremptorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Zustimmung der Interessenten die Stelle dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird. Die Taxe ist sowohl im Gerichtskreischam zu Neudorf als auch an der Amts-Canzley assigirt.

Breslau, den 25. May 1825.

Reichsgräf. v. Kolowratsches Fidei-Commis-Gerichts-Amt Corporis Christi.

S u b h a s t a t i o n s - A n z e i g e

Die zu Mönchmotschelnitz im Wohlauer Kreise sub No. 30 belegene, dem Bernhard Schmidt zugehörige Freihäuserstelle und Branntweinbrennerey, welche ortsgewöhnlich auf 1395 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der früheren Besitzerin derselben, Anna Rosina verehelichte Weiß geborne Röhrich, in dem auf den 4. July d. J. früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mönchmotschelnitz angesetzten Termin subhastirt werden, wozu wir daher best- und zahlungsfähige Kaufslustige hiemit einladen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl bei dem unterschriebenen Justitiarius hieselbst, als auch an der Gerichtsstätte zu Mönchmotschelnitz eingesehen werden.

Breslau, den 11. May 1825.

Das Gerichts-Amt von Mönchmotschelnitz.

S u b h a s t a t i o n s - A n z e i g e

Das sub No. 26 zu Raschewitz im Trebnitzer Kreise belegene Bauerguth des verstorbenen Gottfried Hoffmann, welches ortsgewöhnlich auf 1332 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in dem auf den 20. Juny d. J. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Raschewitz angesetzten Bietungs-Termin verkauft werden, wozu wir daher best- und zahlungsfähige Kaufslustige hiemit vorladen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in Raschewitz als auch bei dem Fürstenthums-Gericht zu Trachenberg eingesehen werden. Breslau, den 28. April 1825.

Das Gerichts-Amt von Raschewitz und Schiedlawe.

H o l z - V e r k a u f

In den königlichen Wald-Districten des Forst-Reviere Zedlitz soll eine Quantität geschältes Eichen-Stammholz meistbietend verkauft werden. Hierzu werden nachstehende Termine anberaumt, als:

- 1) In dem Wald-District Kottwitz den 13. d. M. früh um 8 Uhr.
- 2) In dem Wald-District Margareth den 14. d. M. früh nach 8 Uhr.
- 3) In dem Wald-District Strachate den 14. d. M. Nachmittags um 2 Uhr.
- 4) Im Bischofswald den 15. d. M. früh nach 8 Uhr.

Die Termine werden an Ort und Stelle abgehalten, woselbst sich Kaufslustige an den bestimmten Tagen und Zeit einfinden können. Scheidelwitz, den 2. Juny 1825.

Königl. Forst-Inspection. v. Rochow.

Königliche Schlesische Stamm-Schäferey.

Der meistbietende Verkauf der zu entäußernden Thiere geschieht in diesem Jahre zu Panten bei Biegnitz den 13. Juny.

Es werden hier eine bedeutende Anzahl von wenigstens 70 Stück junger Widder von den achten Merino-Racen, der Malmaisons, Menceys, Rambouillers, welche sich in den königl. Stammschäfereien befinden, in und mit der Wolle verkauft; sie sind durch in den Hörnern eingebrannte Nummern bezeichnet, und können täglich hier besehen werden.

Desgleichen sollen an diesem Tage 70 bis 80 Stück tadelloser Race Mutterschaafe ebenfalls verkauft werden. Thaer.

S u b h a s t a t i o n s - A n z e i g e

Das auf 2218 Rthlr. 26 Sg. 5 Pf. ortsgewöhnlich abgeschätzte Gottlob Stilsche Freihaus und Freigüthen No. 17. zu Polanitz, Waldenburger Kreises, soll auf Antrag eines Realgläubigers in denen auf den 3. August, den 3. October und peremptorie den 3. Decem-ber c. und zwar an den ersten beiden hieselbst, am letzten im Gerichtskreischam zu Ober-

Polsniz (genannt Hummelei) anstehenden Terminen subhastat verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Fürstenstein, den 26. Mai 1825.

Reichsgräfl. Hochbergf. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Subhastation und Edictalcitation.

Das von dem verstorbenen Schuhmacher Gottlieb Wiemer hinterlassene Haus No. 29 zu Charlottenbrunn, welches ortsgerechtlich auf 530 Rthl. taxirt worden, soll im Wege des erbshastlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden. Es ist daher zu diesem Zweck ein Termin auf den 4. August c. Vormittags um 11 Uhr in der Kanzlei zu Lannhausen angesetzt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger des x. Wiemer hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen: daß der Ausbleibende mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte, verwiesen werden wird.

Gottesberg, den 20. Mai 1825.

Reichsgräflich von Pückler Lannhauser Gerichts-Amt.

Subhastation.

Die unter No. 44 zu Saubernig Waldburger Kreises gelegene, dem Johann Gottfried Falkenhayn gehörige, auf 773 Rthl. 10 Sgl. Courant gewürdigte Kleingärtnerstelle, soll im Wege der Resubhastation anderweitig den 20. Julius c. Nachmittags bis 5 Uhr in unsrer Amtsstube zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unsrer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Saubernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Nieder-Kunzendorf, den 1. Juny 1825.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Königsberg.

Subhastations-Anzeige.

Da in dem am 12. Mai c. angestandenen peremptorischen Termine zum Verkauf des hieselbst sub No. 11 belegenen Chirurgus Bergerschen Hauses, welches auf 1077 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, sich kein annehmlicher Käufer eingefunden, so wird hiermit ein abermaliger Termin auf den 24. Juny c. anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, eingeladen werden.

Kaudten, den 19. Mai 1825.

Das Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Vertiffement.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadt-Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht: daß wegen zu niedrigen Gebots auf den Antrag einer Real-Gläubigerin zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 8 (13) zu Heidersdorf Nimptschen Kreises gelegenen, dem Lieutenant Plümcke zugehörigen Erbscholtisen, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche auf 7000 Rthl. abgeschätzt ist, ein nochmaliger peremptorischer Bietungs-Termin vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Beer auf den 23. Juny c. anberaumt worden ist. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in der Gerichts-Kanzley zu Heidersdorf in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Reichenbach, den 21. April 1825.

Das Königl. Stadtgericht.

Subhastation.

Die in Kapatschuh ohnweit hiesiger Stadt gelegene, auf 1063 Rthl. 22 Sg. abgeschätzte, vom Müller Augustin Ulbrich erstandene Wasser-Mühle, deren Wohn- und Mühl-Gebäude massiv sind, wozu 4 Scheffel 10 Mehen Ausfaat gehört, soll, da der Erscher bis jetzt seine Verbindlichkeit nicht erfüllt, und Creditores auf Resubhastation angetragen, in Termino 14. Mat, 11. Juny a. c., besonders aber in Termino peremptorio 5. Julij a. c. in Kapatschuh früh um 10 Uhr an Meistbietenden verkauft werden, und werden hiezu Kauflustige eingeladen. Praisniz, den 7. April 1825.

Das Gerichts-Amt. Gottschling.

Bekanntmachung.

Die von Gfugschen Erben haben sich entschlossen, zur Auseinandersetzung ihrer Angelegenheit, einen Edictations-Termin mit Vorbehalt des Zuschlages, des in der Erbschafts-Masse inbegriffenen Guts Klein-Wangern bei Winzig Wohlauischen Kreises, hiermit auf den 27. Juny a. c. in Klein-Wangern selbst, festzusetzen. Zahlungsfähige und Kauflustige werden hiezu ergebenst eingeladen zu erscheinen. Die nähern Verhältnisse und Bedingungen können bei Executor der Masse dem Rittmeister der Armee Herrn v. Vogrell in Wohlau, oder bei dem General-Bevollmächtigten der Erben von Gfug auf Gros-Wangern, eingeholt werden.

Subhastation.

Das unterzeichnete Gerichts-Amt subhastirt den in Niclasdorf, Grottkauer Kreises, No. 6 belegenen, auf 1454 Rthl. 25 Sg. Courant gerichtlich taxirten, mit der Schank-

Schlacht-, Back-, und Braungerechtigkeit beliehenen Kreischam nebst 11 Scheffel Breslauer Meaß Ausfaat, in Termino den 30 Juny 1825, wozu es Besiß- und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten einladet; in diesem Termin in dem Geschäfts-Local in der herrschaftlichen Wohnung in Niclasdorf früh um 8 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen. Meisse, den 15. April 1825.

Das Gerichts-Amt des Rittergutes Niclasdorf.

Proclama.

Nachdem das sub No. 2 des Hypotheken-Buchs in dem unter unserer Jurisdiction stehenden Gammereidors Seiffersdorf belegene, sogenannte Niedervorwerk, dem Lieutenant Brittling gehörig modo im Naturalbesitze des Deconomen Carl Witt, im Wege der Execution und auf Andringen einer Realgläubigerin subhasta gestellt und gerichtlich auf 2603 Rthlr. 20 Sg. abgeschätzt worden; so haben wir zu dessen öffentlichen Verkaufe 3 Bietungs-Termine: auf den 6. Juli, 7. September und peremptorie auf den 9. November c. Vormittags 10 Uhr, anberaumt. Besiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in den benannten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen auf hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht vor unserm hierzu ernannten Commissario, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Asseffor Berger einzufinden, daselbst ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß demnächst der Zuschlag und die Abjudikation an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, ohne daß auf weitere Nachgebote Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit an unserer Gerichtsstätte in Augenschein genommen werden.

Schweidnitz, den 30. April 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Subhastation und Edictal-Citation.

In der Bauer Methnerschen und Franzleschen Nachl. S. Sache von Kainzen bei Suhrau wird auf den Antrag der Erben und Vormundschaft das zum Nachlasse gehörige Bauer-gut No. 36 zu Kainzen, welches nach erfolgter theilweisen Disambiration, annoch auf 2310 Rthlr. 12 Sg. 3 Pf. dorfsgerichtlich abgeschätzt worden, in Termino Licitationis den 28. July 1825 Vormittags 10 Uhr subhastirt, weshalb besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, und hat der Meist- und Bestbietende mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich steht an diesem Tage Termin zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an die Erb-Massen an, und werden daher die ic. Erbschafts-Gläubiger hiermit zugleich mit der Verwarnung zu dem genannten Termine vorgeladen, daß im Fall des unentschuldigten Ausbleibens, sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte. Suhrau, den 23. Januar 1825.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Besitzers wird das zu Ernsdorf Königl. Antheils Reichenbachschen Kreiffes belegene Carl Thiesche Bauergut No. 10, worauf in Termino den 2ten November 1824 bereits 4850 Rthlr. geboten worden, anderweit öffentlich zum Verkauf gestellt, und es ist ein nochmaliger Licitations-Termin auf den 28. Juny c. Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichts-Kreiffcham zu Ernsdorf Königl. Antheils anberaumt worden.

Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der verbleibende Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Frankenstein, den 2. Juny 1825.

Königl. Domainen-Justiz-Amt Reichenbach. Grögor.

Mühlenerkauf in Dombrowe bei Festenberg.

Die den Müller Carl Kellner zugehörige, von den Dorfgerichten auf 1400 Rthlr. abgeschätzte Wassermühle und Freistelle, soll auf den Antrag eines Gläubigers den 25. Juny Vormittags 10 Uhr auf hiesigen Rathhause zum Verkauf ausgedoten werden. Die Taxe kann eben daselbst nachgesehen werden. Dels, den 15. April 1825.

Das Gerichts-Amt der Schönbwalder Guther.

Mühlen-Verkauf.

Ich bin entschlossen meine zu Schwarzwaldau bei Landeshut gelegene, im guten Bauzustande befindliche überschlächtige Mahlmühle nebst Branntweinbrennerei und Schankes, auch dazu gehörigen guten Aecker und Wiesen, abermals aus freier Hand zu verkaufen, oder wenn sich bis zum 20. Juny c. a. Nachmittags 2 Uhr kein annehmlicher Käufer finden und melden sollten, dieselbe zu verpachten, wozu ich Kauf- und Pachtlustige hiermit in meine Behausung einlade, mit dem Bemerkten, daß demjenigen zahlungsfähigen Käufer oder Pächter, sowohl die Zuschreibung als auch der Pacht-Contract durch die Ortsgerichte, erfolgen soll.

Schwarzwaldau bei Landeshuth, den 31. May 1825.

Frau Sigmann.

Bauerguts-Verkauf.

Das dem Bauer Johann Wolff in Großgraben zugehörige, von den Dorfgerichten auf 330 Rthlr. 15 Sg. 3 Pf. Court. abgeschätzte Bauergut, soll auf den Antrag von Gläubigern auf den 6. August Vormittags 10 Uhr auf hiesigen Rathhause zum Verkauf ausgedoten werden, und ist die Taxe desselben eben daselbst zu sehen. Dels, den 13. May 1825.

Das Gerichts-Amt Großgraben.

Bekanntmachung.

Das Dominium Kraßkau, 1 1/2 Meile von Schweidnitz, 5 1/2 Meile von Breslau, will das daselbst ganz neu gebaute massive mit Flachwerk gedeckte Brauhaus nebst der gegenüber stehenden ebenfalls massive und mit Flachwerk gedeckten Branntweinfliche, dem neben diesem stehenden Kretscham, und einem großen an letztern stoßenden Garten, aus freier Hand verkaufen. Der Preis dieses Brau- und Branntwein-Urbars ist Drei Tausend Reichsthaler Courant, die sogleich bei der Uebergabe gezahlt werden müssen, was unerläßliche Bedingung ist. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich bei dem Beamten Gröhling zu melden.

J a g d = V e r p a c h t u n g.

Zufolge höherer Bestimmung, soll die Jagd auf der Pabelauer Feldmark, $\frac{3}{4}$ Meilen von Prausnitz und $\frac{3}{4}$ Meilen von Trebnitz entfernt, anderweitig auf 6 hintereinander folgende Jahre, als vom 1. September 1825 bis dahin 1831 meistbietend verpachtet werden.

Hierzu ist ein Licitations-Termin auf den 25. Juny c., als einem Sonnabend, im Amts-Local der unterzeichneten Forst-Inspection anberaumt.

Pacht- und zahlungsfähige Jagdfreunde werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote hieselbst einzufinden.

Trebnitz, den 1. Juny 1825.

Königl. Forst-Inspection Hammer. Sternitzky.

A v e r t i s s e m e n t.

Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch in der Carl Christian von Poserschen Puvillen-Sache öffentlich bekannt, daß von der Vormundschaft beschlossen worden, daß das denen Minorennen zugehörige adeliche Gut Nassadel in hiesiger Standesherrschaft gelegen, auf 3 Jahr von Johanni 1825 bis dahin 1828 in Pacht ausgethan werden soll. Die Pacht erfolgt ohne Anschlag und die Bedingungen werden in termino licitationis mit dem Pluslicitanten verabredet werden.

Wir haben daher terminum licitationis auf den 17. Juny 1825 anberaumt, und laden Pachtlustige und Föhige hierdurch vor: in diesem Termine Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Fürstlicher Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn er sonst ein von uns und der Vormundschaft zu acceptirendes Gebot thut, die Pacht zugeschlagen und der Pacht-Contract mit ihm wird abgeschlossen werden. Wartenberg, den 14. May 1825.

Fürstlich Curländisch Frey-Standesherrl. Gericht.

V e r p a c h t u n g.

Da ich wegen anhaltender Kränklichkeit mich entschlossen habe, mein Gut Rengersdorf Schloß-Antheils an den Meistbietenden zu verpachten; so habe ich zu diesem Behuf einen Bietungs-Termin auf den 25. Juny c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, und lade Pachtlustige hierdurch ergebenst ein, sich in dem anberaumten Licitations-Termine in der Wohnung des Justitarii Lux in Glas (grüne Gasse No. 143) einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Abschluß des Pacht-Contracts mit dem Meistbietenden zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen können jederzeit sowohl bei mir als bei dem Justitario Lux in Glas eingesehen werden. Rengersdorf, den 30. May 1825. Bittner, Gutsbesitzer.

V e r p a c h t u n g.

Das Rindvieh auf dem Vorwerk Kobelnick bey Neumarkt ist von Johanni dieses Jahres auf 3 Jahre zu verpachten. Pachtlustige haben sich in Nieder-Stephansdorf zu melden.

B e k a n n t m a c h u n g.

Ein Dominium $2\frac{1}{2}$ Melle von Breslau sucht einen Wirthschafts-Volgt zu Johann, das weitere ist zu erfragen Dbergasse No. 39 bei dem Eigenthümer.

Die Insertions-Gebühren betragen pro Zeile 5 Silbergroschen Courant.